

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1729-31.12.1735

Mai 1733

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176505)

M L I
Lieblicher Vater, laß deine
Freundschaft sein.

1. Nach Adras an Abraham Haac
nach Tranquebar an H. Pessier
geschriben und ihm ein Original
von der Königl. Collegii Lincien über
sand, die so, solte Christian aus Tran
quebar überbringen. Aufmittage
die Malab. Lestunde abgemacht
und den J. 57. vollendet. Seit dem
" das erste Ertz. Bischof August
" genannt Captn Gostlin, wir setzen
" einen Edvis von M. Newman
" d. 11. Nov. 1732. datirt

2. Meine gewöhnliche Arbeit abgemacht
Aufmittage mit zum Sonntag
berittet. Den Abend ausgegangen
und in Rückzuge den H. Howard
begleitet auf der Insel.

gute Gedanken über mich zum
 * Punkt werden.

3. H. Dastorius verlegte an diesem Don-
 tag Malab. H. Geyers Hübsch und
 in Portug. Weil Salmo östlich hin-
 ab in die Missionen zu gekommen und
 Ländel wegen seiner Kinder anfangen
 so werden die beiden Dörfer Nicolas v.
 Sibrand noch vor mittags dimittirt.
 Die wurde, 1731. d. 29. Octob. angenommen
 v. sind also über $1\frac{1}{2}$ Jahr in unserer Mission
 gearbeitet.

4. Am H. Panch geschrieben, Christian aus
 Tranquebar misst fort. H. Geyers
 pflichtete mir nachmittags um 4. Ubr
 einen großen offenen Brief, worin
 er seine Scrapel specificirt v. seine
 Absicht zu wissen gedruckt von der
 Mission, in welche der wegen mit ihm
 allein er wolle auch nicht geben.

5. Laut 2. mal Warugis von und nach
 mittags tradirt. Mr. Crawford
 besuchte uns.

M A I

6. Meine onlautliche Arbeit vorrückt
Mr. Braddis heute des Morgens zu
mir und fast im Wein, ist heute ihn
auf gleich 4. beiseiten.

7. Er besuchte uns im Hofe von Kellur
des Nabab ^{Capitain de} ~~Kellur~~ und wohnt in im
seiner Feste logieren, wir sprachen mit
ihm und fragten ihn, den Kinnan Thal
wo wir tagl. catechisieren. Mr. Howard
besuchte uns.

8. Mit Geld führt die ~~ersten~~ Car-
rectur des Evang: Mathei in der Waru
gipfen Dreyer zu Ende gebracht.
Wir pflanzten im Kinn Malab:
Pflanzten die Mission gerade über
für 20. Pagod. An H. Jostens
einpflichtliche Kommunikation in Mann
Wortern vorgesetzt, überreicht Nay-
mittags die Malab. der Kunde gehalten
und darunter der 58. Ps. erklärt.
Gott Lob! es sind seit 7. Jahr, da ich
in Madras ankam. Es ist seit
mir das fromme Kind.

9. Das Morgens ausgefahren mit Mr. Braddis besucht, den mit seiner fr. Brautlinget. Danach Mrs. Parker, Wye Turner-Governor, id mit Mr. Morfe: den Major gesprochen. Unten den sal mir Capt. Ponney 4. Ditz in V. in gesant. Das Buch von Malab: Göttern Genealogie durchgesehen, von dem H. Geist Fickelberg geschrieben 1713 d. 21. Aug: Franquebar. Das Buch ist darinn gut, weil die Confusion ihrer Göttern in einen sehr klaren Ordnung gebracht worden. Am Mittw. kam das Europ: Schiff an, die Devonshire genant. Capt. Peirce.
10. Am diesem Sonntage Malab: gewarig. H. Vartorius Gützel und H. Grieser Portug: Aus Joh: 16, 23 — Mrs. Parker mit ihren Töchtern besuchte uns es sahen, wie die zum Kaiserorgangnis gekommen.
11. Von Evang. Marcum zu corrigiren anfangen. Aus Franquebar kam der Post zurück und brachte einige Briefe mit. H. Worm tröstet! 

M A J

12. In dieser Nacht (nachts des Morgens
 um 5. Uhr trüben wir, daß ein
 Fünftel aus der ersten 2. oder mehr
 Personen zu sich grüßten, wir in einem
 Dienst genommen und uns einen Stuhl
 gegeben, worauf wir uns von ihm nieder
 setzen mußten. Hieran sah ich und
 flug meine Könige. Hölle zu besetzen
 einen anderen von, der in viele Jahre ge
 Rand setz. Aus Tanquebar von
 dem H. Parck ein Schreiben erhalten.
 Andreas de Rasmus ^{vinuady} nach dem
 und Abschied abgehe mit seinem
 H. nach Pegu zu reisen.

13. Meine Arbeit verrichtet. Nachmittags
 wir zum feil sein und schlafen.

14. In diesem feil steht Naleb: gegen
 d. H. ein klein Kind getauft
 mit Namen Suttanaden. H. Gristen
 und die Tücher: H. Sartorius Por,
 Aug. An H. Pfeffer Takkastram
 gesand.

U S

15. Von Palliacatte lief J^r Alletta melden
daß die die 3. Pagod. eingefangen. Nach-
mittags die Malab. Ort stunden abgearbeitet
und den 59. J. vollendet.

16. Aufgefahren mit Capt. Ponney, Mr.
Consett, Atkinson, Wynch, Croving, &c.,
sinf. Nachmittags mit zum Sonntag
bereitet.

17. An diesem Sonntag ging ich in die
engl. Kirche, besuchte aber noch Mr.
Braddis der noch nicht mehr ist. Nach
mittags geschickte H. Foster Güter und in
Portug. Mr. Hyde starb in der Originalstadt
und ward sehr begeben.

18. H. George besuchte mich. Mein + ge-
wöhnliche Arbeit abgearbeitet.

19. Mons. Carivierre besuchte mich u. brachte
mir einen Brief an d. H. Gov. Mullenford
zu bestellen, weil er in Rütgen
abermal als Capt. nach Familien
zu gehen gedachte.

M A I

20. Meiner gnedigsten Arbeit vorerst
H. Geistern gnedigste nachmittags
Portug:

21. Von Engl. Buchlein The Excellency
of a Gracious Spirit, together with
Moses his Self-deniall, by Jer. Bur
roughes: Vindgalsen London 1656.

22. Seit dem Gottesdienst mit der
Correctur des Evang. Marti in der
Wartag. Spruch frohlich gedenken.
Nachmittags die Malab. Lesung zu
halten und den 60. P. vollendet.

23. Von Evang. Lucam zu revidieren
angefangen. Nachmittags mit dem
heil. Pfingstfest bezaubert.

24. Apr 1. heil. Pfingsttag geachtet in
Malab. auf Joh: 14, 23-31. Zum Exord
solte in dem ist ein rechter Christ? Der Christen
in der Welt liebet. Prop. für Christen
Vordringend, die befohlen in 4. Bücher. 9
von Hebra liebet einen solchen so der Kopf

15

gibtel ihn den meisten freuden y der seil
Christenheit ihn aller d. die seilfällige Verrig-
faltigkeit kommt und macht Wohnung in
ihm. Nachmittags vordicht H. Sartorius
Güntel. H. Gristen Portug. aber zinsl. Dicht.

25 Am andern seil yfingstage vordicht
H. Sartorius Malab. i. i. nachmittags
Portug. aus Joh: 3, (1) o grande amor de
Deus para com o genero humano 2.
a necessidade da fe. 3. Hum verdadeiro
Christo obra verdade. Um 5. Ufa frucht
die Europ. Dicht zu Gott dem H. Gouv. weil
fr. vor 3. Jap an diesem Tage angelommen
alle ihre Saxonen, aber so confuse, daß
man nirgends sollen, sie waren in der
Gefechte mit Tassen gestossen. Ein
wand davor, weil fr. vordicht
worden.

26 Meine ordentliche Vermuthungen ab
gewandelt. H. Gristen ging nach dem
großen Stube und nahm 2. Dicht
Macabre mit. Weil dem grobsten
der in Verwaschung gefalteten sind.

M A J

27. Mit den Oberhäuptern von den Völkern
wegen des Jandul geredet. Am
mittags auf dem alten Saal in der
Lag. Raben eine Erbauung gehalten.
Mr. Howard mit Mr. Dickinso, be-
süßten mich, dem ersten gab ich eine
Nachricht von N. N. Er erzählte, ob
wenn beyden ich mit seinen Kindern
nach Europa zu kommen.

28. Meiner tägliche Arbeit vorrückt.
Capt. Tully kam von Bombay an
der Portug. Küste. Er hat eine
nach dem Lagen von einem Umland
zu H. Geyser.

29. Der Morgen kam der Compagnie
Sannacappel Darma pallei mit
mir zu sprechen wegen des Abgangs
Luzio in der Gasse. H. Geyser
ward mir sehr bekannt, in dessen Namen
Luzio in Brasilien logiert sehr ab
1709 u. 1710. Nachmittags die

Malab: Des Himmels abgemessenes und
des H. St. + Willens.

30. Meiner gewöhnlichen Arbeit abgemessen
von Capt. Graven um Dyonibus
halten. Nachmittags mit dem Sonntag
berichtet. Aus Galliacatte einen Brief
bekommen, daß der Dyl. Ruab. Land
solte abgefolgt werden auf einen
Tagen.

31. In diesem Sonntag vorlichte ich.
Malab: aus Joh: 3, (1) wie nötig die
Wiedergeburt ist. (2) wie die geistliche
Pharisäer und Geist. (3) wie ein Kind Gottes
mit dem heiligen Geist. Nachmittags
vorlichte H. Cätorius Portug.

Allgütiger Barmherziger Gott
und Vater, der sich lob und Preis
gesagt, daß du mir diesen Monat
anzuwenden ledest. Alles böse sey dir
abgewandt, und mir geschehe, helf
mir das noch fruchtbar. Amen.